

Havixbeck, 11.09.2014

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Thomas Wardenga sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzender

Herr Thomas Wardenga

Ratsmitglieder

Frau Elke Hoffmann
Herr Ludger Messing
Herr Elmar Mühlenbeck
Herr Dirk Postruschnik
Frau Dr. Anja Schirmacher

Sachkundige Bürger

Herr Benno Behr
Herr Wilfried Brüggemann
Herr Andreas Lenter
Herr Bernhard Pohlmann
Herr Klemens Schulze Havixbeck

Sachkundige Einwohner

Herr Thorsten Kremser (Werbegemeinschaft)
Herr Horst Möhlenbrock (Verkehrsverein)
Herr Franz Sundorf (Seniorenbeirat)

Protokollführer

Frau Hayrie Salish

von der Verwaltung

Frau Monika Böse bis TOP 14
Herr Christoph Gottheil
Herr Bürgermeister Klaus Gromöller

Gäste

Herr Dr. Joachim Eichler zu TOP 6
Herr Sebastian Niekamp, Regionale- zu TOPs 6 und 7
Agentur
Frau Uta Schneider, Regionale-Agentur zu TOPs 6 und 7

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr
Ende der Sitzung: 22:55 Uhr

Zurzeit befinden sich 11 stimmberechtigte Personen im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Ausschussvorsitzender Wardenga die anwesenden Mitglieder, die Presse und die anwesenden Bürger und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Seitens der Verwaltung wird vor Eintritt in die Tagesordnung vorgeschlagen, Frau Hayrie Salish zur Schriftführerin und Frau Martina Kerkhey als stellvertretende Schriftführerin für die Sitzungen des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr und Kultur zu bestellen.

Dem Antrag wird zugestimmt.

Daraufhin begrüßt und verpflichtet Herr Wardenga die anwesenden sachkundigen Bürger und die sachkundige Bürgerin: Herrn Benno Behr, Herrn Wilfried Brügge-mann, Frau Sabine Heitmeier-Löns, Herrn Andreas Lenter, Herrn Bernhard Pohl-mann und Herrn Klemens Schulze Havixbeck; die sachkundigen Einwohner: Herrn Thorsten Kremser, Herrn Horst Möhlenbrock und Herrn Franz Sundorf.

Herr Wardenga spricht die Verpflichtungsformel wie folgt vor, die sachkundigen Bürger, die sachkundige Bürgerin und die sachkundigen Einwohner sprechen diese nach:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Gemeinde erfüllen werde; [so wahr mir Gott helfe]“.

Die sachkundigen Bürger, die sachkundige Bürgerin und die sachkundigen Einwohner bekunden dieses dem Ausschussvorsitzenden gegenüber mit Handschlag indem sie sagen: „Ich verpflichte mich“ bzw. „Ich verpflichte mich, so wahr mir Gott helfe.“ Daraufhin unterschreiben sie die Verpflichtungserklärungen.

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung

Änderungen oder Erweiterungen der Tagesordnung werden nicht vorgenommen.

TOP 2

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die letzte Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr und Kultur vom 24.03.2014 liegen nicht vor.

TOP 3 **Bekanntgaben des Bürgermeisters**

Bürgermeister Gromöller berichtet wie folgt:

TOP 3.1 **Marketingverein**

Am Dienstag, dem 09. Sept. 2014 fand die Gründungsversammlung des Marketingvereins Havixbeck und Umgebung e.V. statt.

Nun ist ein wesentlicher Meilenstein erreicht. Der Verein setzt sich zur Aufgabe, in Zusammenarbeit aller am Wohl der Gemeinde Havixbeck interessierten Kräfte durch Orientierung am erarbeiteten Leitbild und der daraus resultierenden Maßnahmen und Aktionen das allgemeine Wohlergehen zu fördern und dadurch die Attraktivität der Gemeinde Havixbeck zu erhalten und zu stärken.

Die Gründungsmitglieder BM Klaus Gromöller, Klemens Schulze Havixbeck (WGH), Jens Dertenkötter (WGH), Carsten Fischer (WGH), Antonius Füsting (VVH), Udo Scholbrock (VVH) und Horst Möhlenbrock (VVH) unterschrieben das Gründungsprotokoll und die Satzung unter der Schriftführung von Carsten Fischer. Versammlungsleiter war Horst Möhlenbrock.

Gemäß Satzung besteht der Vorstand des Marketingvereins Havixbeck und Umgebung e.V. aus dem 1. Vorsitzenden Horst Möhlenbrock, 2. Vorsitzender ist Klemens Schulze Havixbeck, Udo Scholbrock ist Kassierer. Beisitzer sind BM Klaus Gromöller, Jens Dertenkötter, Antonius Füsting, Carsten Fischer, letzterer fungiert gleichzeitig als Schriftführer und der jeweilige Vorsitzende des zuständigen Ausschusses der Gemeinde Havixbeck.

Die nächsten Aufgaben des Vorstandes sind u. a. die Stellenausschreibung für den/die Geschäftsführer/in und die Besetzung weiterer Beisitzerposten.

TOP 4 **Bekanntgaben des Ausschussvorsitzenden**

Seitens des Ausschussvorsitzenden werden keine Bekanntgaben gemacht.

TOP 5 **Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO**

Schriftliche Anfragen der Ausschussmitglieder gemäß § 17 Abs. 1 GeschO liegen nicht vor.

TOP 6 **REGIONALE 2016 - Weiterentwicklung des gemeindlichen Projektes am Baumberger-Sandstein-Museum**

Die Verwaltungsvorlage 102/2014 liegt vor.

Ausschussvorsitzender Herr Wardenga begrüßt die Leiterin der Regionale 2016-Agentur Frau Uta Schneider und den Projektmanager Herrn Sebastian Niekamp.

Frau Schneider erhält das Wort und gibt einen kurzen Überblick über das Strukturförderprogramm des Landes NRW „Regionale 2016“ und die daran beteiligten Städte und Gemeinden. Sie erklärt, dass 52 Projekte in Arbeit seien, wobei 4 den höchsten Status des A-Labels bereits erzielt hätten. Im November 2014 würden 8 neue Projekte diesen A-Status beantragen. Die Gemeinde Havixbeck mit dem Projekt am Sandsteinmuseum werde zu diesem Zeitpunkt das B-Label beantragen.

Herr Dr. Eichler stellt daraufhin das von Frau Schneider angesprochene Projekt: „Weiterentwicklung des Sandsteinmuseums zu Sandsteinakademie und Kulturzentrum“ anhand einer Power-Point-Präsentation, welche im Ratsinformationssystem Session als **Anlage 1** eingestellt ist, vor.

Nach der Präsentation unterstreicht Frau Schneider die Wichtigkeit des vorgestellten Vorhabens am Sandsteinmuseum, um weitere Fördermittel für den Erhalt und die Entwicklung von kulturellen Einrichtungen in kleineren Orten, wie Havixbeck, zu erhalten. Bei den aktuellen Beratungen in den politischen Gremien gehe es darum, die notwendigen Schritte zur Weiterqualifizierung des Projektes auf den Weg zu bringen; ein Beschluss über die konkrete Durchführung des Projektes stehe erst zu einem späteren Zeitpunkt an, wenn die Grundlagen durch vertiefende Planungen klar herausgearbeitet worden seien.

Herr Gromöller verweist auf seine Haushaltsrede, in der er einerseits die Haushaltslage mit sehr begrenzten Möglichkeiten, andererseits die Handlungspotenziale beschrieb.

Die haushaltspolitische Vorgehensweise sollte demnach sein:

- Konsolidierungsmöglichkeiten weiter bearbeiten und möglichst nutzen
- den Substanzerhalt unseres Gemeindevermögens beachten
- neue Projekte nur nachhaltig unter Träger- / Finanzierungsvorbehalt angehen, so dass wir unseren Haushalt nicht überfordern und
- unbedingt die haushaltsmäßige Handlungsfähigkeit erhalten.

In diesem Zusammenhang sei auch das Sandsteinmuseum zu sehen, dessen Bedeutung für die Entwicklung des Ortes und insbesondere des Ortskernes im vorliegenden Integrierten städtebaulichen Handlungskonzept besonders heraus gearbeitet worden sei. Für ihn haben aber die Begrenzung der Investitionen auf das unbedingt notwendige Maß und der möglichst kostendeckende Betrieb absolute Priorität. Im Zusammenhang mit der geplanten Refinanzierung der Investitionskosten durch die Veräußerung von Gemeindevermögen (Haus Sudhues, 2 Baugrundstücke) weist er darauf hin, dass der z. B. für den Heimatverein damit verbundene Verlust von Tagungs- und Veranstaltungsräumen durch ein am Sandsteinmuseum zusätzlich entstehendes Raumangebot kompensiert werden könne. Diese Räume wären dann auch für andere Vereine in Havixbeck für Veranstaltungen offen, für die zurzeit keine geeigneten Flächen zur Verfügung stünden. Ein volkswirtschaftlicher Nutzen in Havixbeck z. B. durch Übernachtungen und den Catering-Service sei unzweifelhaft vorhanden, könne z. Zt. jedoch noch nicht genau errechnet werden.

Frau Böse betont, dass der nächste Schritt für den Erhalt von Fördermitteln die Vergabe der Planungsleistungen der Phasen 1 – 4 der HOAI an einen Architekten sei. Durch den schon gestellten Förderantrag für die Planungskosten könne erreicht werden, dass die Gemeinde im Fall einer Bewilligung der beantragten Mittel nicht vollständig in Vorleistung gehen müsse.

Die Ausschussmitglieder unterstützen das Projekt generell weiter, aber sie haben Klärungsbedarf und kritisieren einige angedachte Vorgehensweisen. Die vorgesehenen Weiterbildungskurse für Architekten seien schwierig durchzuführen, da der Markt umkämpft sei und die Kurse nicht viele Wochen im Jahr angeboten werden könnten. Der in der Verwaltungsvorlage als Anlage 2a und 2b vorgelegte Planungsansatz sei nicht aufschlussreich genug; es fehle an Erläuterungen zu den Nutzungen der einzelnen Flächen. Es liege keine Gegenfinanzierungsaufstellung vor: weder würden mögliche Gewinne bei den angedachten Veranstaltungs- und Weiterbildungsangeboten aufgelistet, noch die Einsparmaßnahmen durch die Aufgabe von Gemeindegebäuden dargestellt. In diesem Zusammenhang wird seitens der Ausschussmitglieder angemerkt, dass die Vereine in einem persönlichen Gespräch über die Kündigung vorab hätten informiert werden müssen.

Die Ausschussmitglieder sind gegen eine schnelle Entscheidung und einige warnen vor einer Schuldenerhöhung. Auf die Frage, ob die Investitionskosten wieder erwirtschaftet werden können, antwortet Herr Gottheil, dass der nicht durch Fördermittel und Verkaufserlöse gedeckte Finanzierungsanteil durch Teile der jährlichen Investitionspauschale gegenfinanziert werden soll.

Einige Ausschussmitglieder erinnern daran, dass nicht nur das Sandsteinmuseum an sich, sondern der Ortskern auch belebt und die Vereine mehr in die Überlegungen einbezogen werden sollen.

Daraufhin stellt Herr Messing den Antrag, dass in dem Beschlussvorschlag vermerkt werde, dass das Regionale-Projekt weiterentwickelt werde, über die Finanzierung aber noch beraten werden müsse. Herr Lenter fügt hinzu, dass bis zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 17.09.2014 die Finanzierungskosten und Überlegungen für die Nachfolgefinanzierung vorgelegt werden sollen. Herr Wardenga führt weiter hinaus, dass die Verwaltung sich mit der Universität Köln und der Akademie Schmallenberg über die Vorgehensweise hinsichtlich der Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen in Verbindung setzen solle.

Über diese drei Anträge lässt Herr Wardenga abstimmen:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr und Kultur begrüßt dem Grunde nach eine Weiterentwicklung des Baumberger Sandsteinmuseums im Rahmen der Regionale 2016. Bevor jedoch konkret über die notwendigen weiteren Planungsschritte entschieden werden kann, möge die Verwaltung zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 17.09.2014 eine Übersicht über die zu erwartenden Aufwendungen und Erträge sowie die geplanten Veranstaltungsformate vorlegen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen, Ja: 11

TOP 7

Umsetzung des Integrierten städtebaulichen Handlungskonzeptes der Gemeinde Havixbeck

Die Verwaltungsvorlage 101/2014 liegt vor.

Herr Gromöller bittet Frau Schneider den Zusammenhang zwischen dem Regionale-Projekt und dem Integrierten städtebaulichen Handlungskonzept kurz darzustellen.

Frau Schneider macht in ihrer Erklärung deutlich, dass das Land NRW aus Mitteln der Städtebauförderung vor allem Projekte fördere, die unmittelbar mit der Regionale 2016 verbunden seien. Vor allem aber werde im Fall einer Förderbewilligung seitens des Landes NRW nicht nur das Sandsteinmuseum gefördert, sondern auch der Ortskern an sich. Die Prioritätenliste der zu fördernden Objekte werde von der Gemeinde selbst erstellt und sei ja im Prozess zum Integrierten städtebaulichen Handlungskonzept unter Beteiligung der Bürgerschaft als Maßnahmenliste entwickelt worden. Eine Förderung von Einzelmaßnahmen ist aus Städtebauförderungsmitteln nicht möglich, vielmehr müssen die Maßnahmen aus einem Handlungskonzept abgeleitet sein. Der dargestellte Zusammenhang mit dem Regionale-Projekt eröffne zeitnah die Fördermöglichkeiten, und zwar wegen der schon dargestellten aktuellen Förderprioritäten des Landes. Ohne Regionale-Projekt könne voraussichtlich erst zu einem späteren Zeitpunkt die Förderung der übrigen Maßnahmen aus dem Integrierten städtebaulichen Handlungskonzept erwartet werden.

Herr Wardenga bedankt sich bei Frau Schneider und Herrn Niekamp und verabschiedet diese.

Daraufhin entsteht eine kurze Diskussion über den Inhalt des in der Verwaltungsvorlage 101/2014 vorgeschlagenen Beschlussvorschlages.

Auf Anfrage von Herrn Lenter erklärt Frau Böse, dass im Falle einer positiven Beschlussfassung über die Empfehlung aus der Vorlage 101/2014 im Fall einer Förderung der Planungsauftrag für die Leistungsphasen 1 – 4 HOAI ausgelöst werde.

Herr Lenter stellt daraufhin den Antrag, auch für diesen Beschlussvorschlag den Vorbehalt einer Darstellung der Kostenentwicklung für das Museumsprojekt (s. TOP 6) zu beschließen.

Herr Wardenga lässt über Herrn Lenters Antrag abstimmen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Ausschuss sieht von einer Empfehlung an den Gemeinderat ab. Vielmehr sollen die von der Verwaltung zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 17.09.2014 geforderte Aufstellung über zu erwartende Aufwendungen und Erträge sowie geplante Veranstaltungsformate zum Regionale-Projekt am Sandsteinmuseum abgewartet werden.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen, Ja: 11

TOP 8

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO

Es werden folgende Anfragen gestellt.

TOP 8.1

Herr Möhlenbrock: (Havixbeck als Erholungsort)

Vor vielen Jahren hat es in Havixbeck eine Diskussion darüber gegeben, ob und unter welchen Voraussetzungen Havixbeck als Erholungsort staatlich anerkannt werden kann. Wie ist der Stand der Dinge?

Antwort der Verwaltung:

Die Antwort erfolgt zur nächsten Ausschusssitzung.

TOP 8.2

Herr Wardenga: (Wohnmobilstellplatz am Freibad)

Was ist der Stand der Dinge bzgl. der Baumaßnahme zur Schaffung von Ver- und Entsorgungsmöglichkeiten für Wohnmobile am Freibad?

Ist die vorhandene Parkplatzmarkierung sowie die örtliche Lage der Anschlüsse bedarfsgerecht für die z. T. sehr großen Wohnmobile bzw. wird sie noch verändert?

Antwort der Verwaltung:

Zur nächsten Sitzung des Ausschusses wird ein Bericht in der Angelegenheit gegeben.

TOP 8.3

Herr Wardenga: (Wohnmobilplatz)

Wie weit sind die Gespräche mit den Investoren für den Wohnmobilplatz auf dem Grundstück hinter dem Netto-Parkplatz gediehen?

Antwort der Verwaltung:

Die Investoren haben von der Planung Abstand genommen. Nur aus diesem Grunde ist das gemeindliche Projekt am Freibad, welches zunächst zugunsten der Privatinitiative zurückgestellt worden ist, umgesetzt worden.

Unterschriften:

gez.: Thomas Wardenga
Ausschussvorsitzender

gez.: Hayrie Salish
Schriftführerin

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Havixbeck, 17.09.2014

Hayrie Salish
Gemeindeangestellte